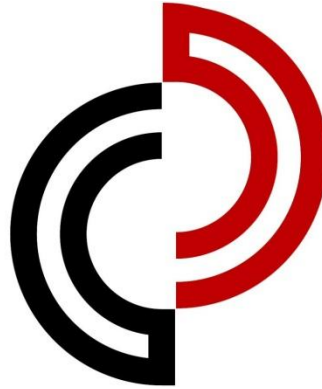


STUTT GART  
TÜRK  
ALMAN  
FORUMU



DEUTSCH  
TÜRKISCHES  
FORUM  
STUTT GART



# Jahresbericht 2014



Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e. V.....	5
2014 im Überblick.....	6
Mitglieder.....	7
Vorstand.....	7
Kuratorium.....	8
Geschäftsstelle.....	8
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	9
Finanzierung.....	11
15 Jahre Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart.....	12
Neues DTF-Magazin wirbiz.....	12
Bildung.....	14
Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla.....	14
Modellprojekt „Aktive Eltern – erfolgreiche Kinder“.....	17
USTA-ÇIRAK Mentoring Projekt.....	18
MorgenLand-Initiative.....	19
Kultur.....	20
Deutsch-Türkische Kabarettwoche.....	20
LITERATÜR zum 100. Geburtstag von Orhan Kemal.....	21
LiteraTürkei-Lesung mit Elif Şafak: „Ehre“.....	21
stuttgarnacht.....	22
Tag der Kulturen.....	23
SiNEMA - Deutsch-Türkische Filmtage.....	24
Filmleuchten - Stuttgarter Filmfestivals beim Kurzfilmtag.....	25
Fotoausstellung 10 Jahre Deutsch-Türkische Kabarettwoche.....	26
Finissage der Ausstellung von Şükrü Kılınç.....	26
SommerFestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA mit Burhan Öçal.....	27

Gesellschaft & Politik .....	28
Kommunalwahl 2014 - Podiumsgespräch zur Stuttgarter Integrationspolitik .....	28
Einwanderungsland Deutschland – Willkommen in Deutschland? .....	28
Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen.....	29
Gesundheit und Soziales .....	31
Projekt „KulTürÖffner“ .....	31
Gremienvertretungen .....	32
DTF-Begegnungen .....	32
Literaturkreis .....	32
Deutsch-Türkische Biografiegespräche.....	33
Ausblick 2015 .....	34
Impressum .....	35

## Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e. V.

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V. (DTF) wurde 1999 von deutschen und türkeistämmigen Bürgerinnen und Bürgern unter Vorsitz von Oberbürgermeister a.D. Professor Dr. h.c. Manfred Rommel(†) mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung gegründet.

Ziel dieser deutsch-türkischen Bürgerinitiative ist die Förderung der kulturellen Begegnung, Verständigung und Zusammenarbeit. Mit Bildungsinitiativen und Kulturprogrammen leistet das DTF eigenständige Beiträge zur gesellschaftlichen Teilhabe türkeistämmiger Zuwanderer. Es tritt insbesondere für mehr Chancengleichheit der zweiten und dritten Generation in Bildung, Beruf und Gesellschaft ein. Dabei setzt es vor allem auf vielseitiges bürgerschaftliches Engagement.

Das DTF ist partei- und konfessionsunabhängig.

Durch Kulturreihen mit Kabarett und Musik, Literatur- und Filmtage, Ausstellungen und Gesprächsforen ermöglicht das DTF vielfältige Begegnungen und fördert zugleich das Verständnis für die kulturellen Wurzeln der aus der Türkei stammenden Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart. Ein wachsender Kreis deutsch-türkischer Bürgerinnen und Bürger setzt sich aktiv für bessere schulische und außerschulische Bildung und ein gutes Miteinander in unserer Einwanderungsgesellschaft ein. Zudem bietet das DTF anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen Unterstützung in der Schaffung vielfältiger Begegnungen und politischer Diskussionsforen.

Zu seinem zehnjährigen Bestehen hat das DTF den Manfred-Rommel-Preis ins Leben gerufen. Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten und Initiativen ausgezeichnet, die in ihrem Leben oder in Projekten herausragende Beispiele für deutsch-türkischen Bürgersinn gegeben haben.

Das DTF wird von einem Kuratorium namhafter deutscher und türkischer Persönlichkeiten unter dem Vorsitz von **Dr. Mehmet Varlık** und **Susanne Offenbach** und von etwa 400 Vereinsmitgliedern getragen. Der ehrenamtliche Vorstand unter **Gülten Aysel** und **Dr. Wolfgang Kunze** sowie eine von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützte Geschäftsstelle unter der Leitung von **Kerim Arpad** gestalten die Programme des Forums.

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen und eingeworbenen Projektmitteln. Seit 2008 erhält es eine institutionelle Zuwendung der Landeshauptstadt Stuttgart. Entscheidend ist jedoch das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder.

## 2014 im Überblick

In der ersten Jahreshälfte 2014 widmete sich das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart maßgeblich dem **Umzug der Geschäftsstelle** in neue Räumlichkeiten, nachdem die bisherigen Büroräume im Europahaus für den Verein schon lange zu klein geworden waren. Nach langer Suche fand sich eine Fläche in der **Hirschstraße 36**, also in unmittelbarer Nähe zum bisherigen Standort. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Vertragsverhandlungen mit dem Vermieter und der Bewilligung eines Ausbauschusses durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart konnte der Umbau der bislang nicht ausgebauten Fläche beginnen. Unter der Planung des Architekturbüros Acra entstanden ein einladendes Foyer, vier helle Büroräume, ein Besprechungsraum sowie Nebenflächen mit Küche und Lager. Nach einer kompakten Umbauphase von nur sechs Wochen konnten die neuen Räume zum 1. Mai 2014 bezogen werden. Die offizielle Eröffnung der Geschäftsstelle erfolgte einige Wochen später im Rahmen eines Tags der Offenen Tür und in Anwesenheit von Kulturbürgermeisterin **Dr. Susanne Eisenmann**.



Außerdem war 2015 das Jahr dreier **Jubiläen**: zunächst stand die 10. Deutsch-Türkische Kabarettwoche an. Dann feierten wir im Mai das fünfjährige Bestehen unseres Stipendien- und Mentorenprogramms Ağabey-Abla mit einem Familienfest auf dem Schillerplatz. Im Oktober folgte das 15-jährige Vereinsjubiläum mit einem Festakt und anschließender Kulturnacht im Stuttgarter Rathaus.

Das 2009 als Modell begonnene **Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“** konnte 2014 erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt werden. Im Rahmen des Programms werden derzeit 80 Stipendiaten gefördert, die wiederum an fünf Stuttgarter Schulen als Mentoren im Einsatz sind und jeweils ein Kind schulisch und außerschulisch begleiten. Neue Entwicklungen gab es in der Zusammenarbeit mit Eltern und in der Begleitung der Stipendiaten.



Im **Kulturprogramm** fanden die deutsch-türkische Kabarettwoche und die SiNEMA-Filmtage statt. Zu Lesungen konnte das DTF die Autorin Elif Shafak und İşik Öğütçü, den Sohn des Schriftstellers Orhan Kemal, begrüßen.

Unser neues Sozialprojekt **KulTürÖffner** richtet den Blick auf die Situation älterer Migranten in Stuttgart. Im Rahmen von KulTürÖffner planen wir kultursensible Angebote zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins innerhalb der türkeistämmigen Bevölkerungsgruppe sowie zur interkulturellen Öffnung von Gesundheits- und Sozialdiensten.

Das DTF-Büro betreute weiter die Geschäftsstelle des **Netzwerks türkeistämmiger MandatsträgerInnen**, einem bundesweiten, parteiübergreifenden Zusammenschluss von Mitgliedern deutscher Kommunal- und Landesparlamente, des Bundestages und des Europäischen Parlaments.

## Mitglieder

Die stetig wachsende Zahl der Mitglieder bestätigt die Arbeit des Forums auf sehr erfreuliche Weise. Langjährige Besucher der Kulturreihen, aber auch neue Bewohner in der Stadt und im Großraum Stuttgart entschieden sich für die Mitgliedschaft, um das DTF aktiv zu unterstützen. Auch viele junge Deutschtürken aus dem Stipendiaten-Netzwerk wurden neue Mitglieder. Der gegenwärtige Mitgliederstamm von rund 360 Mitgliedern zeigt, dass das Ziel der Bürgerinitiative, Begegnungen zu schaffen und Engagement zu fördern, in hohem Maße erreicht wurde. Die Mitglieder sind etwa zur Hälfte Deutsche und zur Hälfte Türken beziehungsweise Deutsche türkischer Herkunft. Unter ihnen befinden sich namhafte Multiplikatoren aus Wirtschaft und Gesellschaft. Viele der Mitglieder engagierten sich auch außerhalb der regulären Veranstaltungen, z. B. durch die Teilnahme beim DTF-Treff und im Literaturkreis. Die Geschäftsstelle erhielt – wie auch schon in den Vorjahren – vielfache Unterstützung von **Ehrenamtlichen** bei der Betreuung und Durchführung von Veranstaltungen.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 25. März 2014 in der Stiftung Geißstraße 7 wurde der Finanz- und Sachbericht für das Vorjahr vorgestellt, der ausgeglichene Jahresabschluss genehmigt, der Vorstand entlastet und der Wirtschaftsplan 2014 beschlossen. **Dr. Ulrich Bopp** hatte sich nach vielen Jahren des Engagements entschieden, sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung zu stellen. Daraufhin wurde die bisherige stellvertretende



Vorsitzende **Gülten Aysel** von den Mitgliedern zur neuen Vorsitzenden gewählt. **Dr. Wolfgang Kunze**, der bisher kooptiertes Mitglied im Vorstand war, wurde zu ihrem Stellvertreter gewählt.

## Vorstand

Der ehrenamtlich tätige Vorstand kam insgesamt acht Mal zusammen, um mit der Geschäftsführung das Jahresprogramm zu gestalten sowie über aktuelle Entwicklungen und neue Initiativen zu beraten. Der Vorstand sieht sich für die strategische Ausrichtung der



v.l.n.r.: Yasa, Aysel, Brandeis, Kunze, Er, Yüksel

Vereinsarbeit, die Finanzen und die Ergebnissicherung der Programmarbeit verantwortlich und bringt sich aktiv in die Gestaltung des Jahresprogrammes ein. Die Vorstandsmitglieder sind **Gülten Aysel** (Vorsitzende), **Dr. Wolfgang Kunze** (stellvertretender Vorsitzender), **Kenan Er** (Schatzmeister), **Katrin Brandeis** und **Hüsamettin Yüksel**. Als kooptierte Vorstandsmitglieder sind **Christina Metke** und **Belgin Yasa** aktiv.

## Kuratorium

Das Kuratorium des DTF versteht sich als beratendes Gremium, das den Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins bei der Erfüllung der Vereinsziele unterstützt. Ihm gehören derzeit 33 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien an. Das Kuratorium wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert. Insbesondere die Vorsitzenden des Kuratoriums, **Dr. Mehmet Varlik** und **Susanne Offenhach**, stehen in engen Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Am 24. März 2014 fand die diesjährige **Kuratoriumssitzung** in der Stiftung Geißstraße 7 statt. Die Kuratoriumsmitglieder haben unter anderem über die strategische Entwicklung des DTF sowie über die Haushalts- und Programmplanung 2014 beraten.



## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des DTF in der Hirschstraße 36 in Stuttgart ist in der Regel von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 18 Uhr besetzt. Das DTF gilt nicht nur unter Stuttgarter Bürgern, sondern weit über die Stadtgrenzen hinaus bei Privatpersonen, Wissenschaftlern, Kultureinrichtungen, Medien und Verwaltungen als Anlaufstelle für Anfragen aller Art im deutsch-türkischen beziehungsweise integrationspolitischen Kontext.



Arpad



Şahin



Doğan



Bermek-Kühn



Steinkrüger



Reich

Als hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich der Geschäftsführer **Kerim Arpad** und **Özlem Şahin** als Referentin für Kulturprogramme und Mitgliedermanagement, sowie Koordinatorin des Netzwerkes türkeistämmiger MandatsträgerInnen um die praktische Umsetzung der Vereinstätigkeit. **Dorothee Krauss** ist freiberuflich für Buchhaltung, Rechnungswesen und Steuerfragen zuständig. Die Leitung des Stipendien- und Mentorenprogramms Ağabey-Abla ging im Dezember 2014 von **Derya Bermek-Kühn**, die die Geschäftsstelle zum Jahresende verließ, auf **Sabine Reich** über. Sie wird von **Mukaddes Steinkrüger** und seit Januar 2015 von **Maria Tramountani** als pädagogische Referentinnen unterstützt. Neu im Team der Geschäftsstelle ist seit Oktober 2014 auch **Nesrin Doğan**, die als Bereichsleiterin für „Gesundheit und Soziales“ das Projekt „KultürÖffner“ betreut. Das DTF-Jugendforum - die MorgenLand-Initiative - wird weiter von **Sakine Yıldız** geleitet, die vor allem das Projekt „Brain Circulation Stuttgart Istanbul“ koordiniert.

Als Praktikantinnen waren **Ceren Gül** (September 2013 - Februar 2014), **Nazlı Yucad** (März-Juli) und **Alice Heisler** (September 2014 - Februar 2015) in der Geschäftsstelle im Einsatz. Die Praktikanten erhalten während ihrer Zeit im DTF einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben und Programme des Vereins. Nach einer Einweisungsphase arbeiten sie zum größten Teil

selbstständig. Regelmäßige Lehrgespräche zu verschiedenen Themen unterstützen sie in ihrer Tätigkeit.

Zahlreiche **ehrenamtliche Mitarbeiter** unterstützen die Geschäftsstelle mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

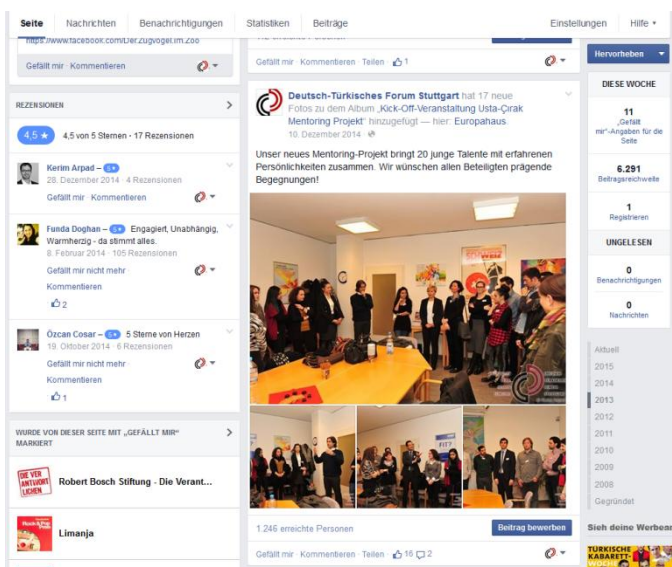
Auf der **Internetseite** des DTF ([www.dtf-stuttgart.de](http://www.dtf-stuttgart.de)) stehen dem Besucher aktuelle Informationen zu den DTF-Programmen, Hinter- und Vordergründiges zum Verein und vieles mehr online zur Verfügung. Die Inhalte können von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle mit einem Typo3-System eigenständig und unkompliziert gepflegt werden. Die Seite verfügt zudem über eine passwortgeschützte Online-Arbeitsplattform für die Teilnehmer des Stipendien- und Mentorenprogramms Ağabey-Abla.

Informationen zum Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen können auf dessen Homepage ([www.ntm-deutschland.org](http://www.ntm-deutschland.org)) eingeholt werden. Die Seite informiert regelmäßig über aktuelle Aktivitäten des Netzwerkes.

Durch eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wuchs die Zahl der Interessenten in den **sozialen Online-Netzwerken** wie facebook, XING und twitter auch im Jahr 2014. Neben regelmäßigen Post- und Newsletter-Versandaktionen und der aktuellen Internetseite wurde versucht, die Sichtbarkeit des DTF und seiner Angebote in der Stadt zum Beispiel durch Versenden und Auslegen von Flyern bei Kooperationspartnern und anderen Kultureinrichtungen sowie auch Restaurants und Cafés im Umkreis zu erhöhen. Bei Verteilaktionen wurde das DTF auch von ehrenamtlichen Helfern und Stipendiaten des Ağabey-Abla-Programms unterstützt.

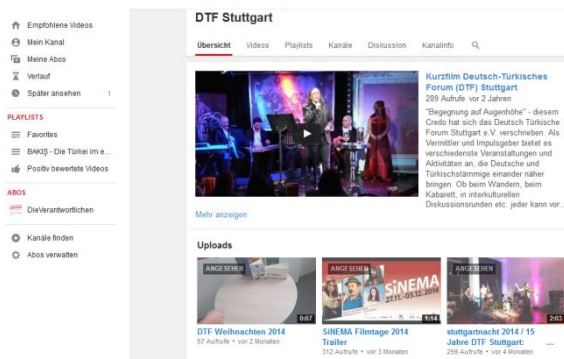
Über die sozialen Netzwerke wurde zu Veranstaltungen eingeladen und über das Programm des DTF informiert. Die stetig wachsende Zahl der Gruppenmitglieder bestätigt, dass die Online-Netzwerke für die Öffentlichkeitsarbeit von großer Bedeutung und Wirkung sind. So hat beispielsweise die DTF-Gruppe auf **XING** zum Jahresende über **1.000** Mitglieder und bei **Twitter** hat @DTFStuttgart über **500** Follower. Im Online-Forum tauschen sich die Mitglieder über Projekte aus und geben Anregungen zu Veranstaltungen. Neu hinzu kam ein Account beim Fotodienst Instagram.

Besonders großes Interesse findet das DTF auf **facebook**. Die dortige DTF-Gruppe konnte im Berichtszeitraum



über **8.400** angemeldete Mitglieder und die DTF-Seite weitere **4.000** „Fans“ verzeichnen. Das DTF hat damit eine der größten Anhängerschaften unter den Stuttgarter Kultureinrichtungen auf facebook. Zusätzlich gibt es für die DTF-Reihen **BAKIŞ**, Kabarettwochen, **LITERATÜR** und **SiNEMA** eigene facebook-Seiten, die sich einer wachsenden Beliebtheit erfreuen. Und natürlich hat auch das **Ağabey-Abla-Programm** eine eigene facebook-Seite, in der sich die Mentoren und weitere Interessierte über aktuelle Geschehnisse im Programm austauschen. Die Nutzergruppe der Onlinenetzwerke ist bisher mehrheitlich jüngeren Alters und türkeistämmig, aus allen sozialen Gruppen. Es ist aber auch hier zu beobachten, dass sich immer mehr ältere und nicht-türkische Internetnutzer für das DTF interessieren.

Verstärkt wurde die Nutzung der Videoplattform **YouTube**, in der Videomitschnitte beispielweise der **BAKIŞ**-Themenabende, von Lesungen oder von Konzerten eingestellt wurden. Somit sind diese langfristig einem interessierten Publikum zugänglich und können weltweit eingesehen werden.



Schließlich setzt das DTF verstärkt auf Möglichkeiten der **Onlinespende**. So wurde auf der Internetseite ein Spendenformular und auf dem Spendenportal **betterplace.org** eine Spendenkampagne für das DTF bzw. das **Ağabey-Abla-Programm** eingerichtet. Auch mit Prämien aus Onlineeinkäufen kann man das DTF über die Internetseite **gooding.de** unterstützen.

Alle Online-Plattformen sind cross-medial vernetzt, so dass beispielsweise die YouTube-Videos auf der Internetseite eingebettet sind und Links zu Spendenaktionen auf betterplace auf facebook geteilt werden.

Der **Pressespiegel** des DTF für 2014 enthält über 100 Beiträge. Auch im Rundfunk wurde wiederholt über das Forum und einzelne Projekte berichtet.

## Finanzierung

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen, institutionellen Fördermitteln und eingeworbenen Projektmitteln. Insgesamt verwaltete das DTF 2014 einen **Jahreshaushalt** von rund 650.000 EUR.

Die **Landeshauptstadt Stuttgart** unterstützt das DTF durch eine institutionelle Zuwendung in Höhe von 81.700 EUR aus dem Kulturretat. Zudem erhält das DTF für seine Bildungsprojekte eine Förderung in Höhe von 45.760 EUR aus dem Etat des Jugendamts. Für den Ausbau und das Mobiliar der neuen Geschäftsstelle erhielt das DTF einen Zuschuss des Kulturamts.



Mit der **Robert Bosch Stiftung** konnte die Förderpartnerschaft in diesem Jahr in deren Programmbereichen „Völkerverständigung



Europa und seine Nachbarn“ und „Bildung, Gesellschaft und Kultur“ fortgeführt werden. Die Stiftung förderte das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“. Im Kulturbereich unterstützt die Robert Bosch Stiftung die SiNEMA-Filmtage, die Literaturnacht LITERATÜR und die Reihe „BAKIŞ - Die Türkei im europäischen Dialog“. Neu hinzu kam die Förderung des Projekts KULTürÖffner aus dem Programmbereich „Gesundheit“.

Weitere größere Zuwendungen hat das DTF 2014 von der Hamburger **Körper-Stiftung**, von der **Daimler AG**, der **Paul-Lechler-Stiftung** und von Einzelspendern sowie von Sponsoren wie **Bentour Reisen** erhalten. Und schließlich haben auch die Mitglieder durch ihre Jahresbeiträge und Einzelspenden maßgeblich zum Etat des Vereins beigetragen.

Das DTF erhofft sich aufgrund der steigenden Bedeutung der interkulturellen Kulturarbeit in den kommenden Jahren eine Erhöhung der institutionellen Förderung, um gerade die personellen Ressourcen in den erfolgreichen und stetig wachsenden Kulturprogrammen langfristig sichern zu können. Zudem haben sich durch den Umzug der Geschäftsstelle in dringend benötigte, größere Räumlichkeiten höhere Mietkosten ergeben. Entsprechende Anträge für die Haushaltsberatungen 2016/17 werden im Frühjahr 2015 gestellt.

# Höhepunkte 2014

## 15 Jahre Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

Mit einem **Festakt** im großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses feierten am 18. Oktober 2014 rund 400 geladene Gäste das 15-jährige Jubiläum des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart. Die Gäste wurden mit Gesang von **Ninel Çam** vom Balkon des Rathauses begrüßt.



Nach der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende **Gülten Aysel** sprachen Oberbürgermeister **Fritz Kuhn** und **Dr. Mehmet Varlık**, der Vorsitzende des DTF-Kuratoriums.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das **Ensemble FisFüz** mit Oriental Jazz. In einer von **Sibylle Thelen** moderierten Gesprächsrunde sprachen **Dr. Ulrich Bopp**, **Ulrike Brittinger**, **Dr. Wolfgang Kunze**, **Kerim Arpad**, **Esat Yunus** und



**Pinar Yorulmaz** über die Entwicklung des Vereins in den vergangenen 15 Jahren sowie über aktuelle und zukünftige Projekte.

Der Festakt im großen Sitzungssaal ging nahtlos in eine **deutsch-türkische Kulturnacht** über, die das Forum gemeinsam mit der Stadt Stuttgart im Rahmen der „stuttgartnacht“ veranstaltete. Auf dem Marktplatz und allen vier Etagen des Rathauses gab es vielfältige Programmpunkte mit Musik, Tanz, Theater,

Kabarett, Kulinarik und allerlei Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches. Über 5.500 Besucher waren an diesem Abend im Rathaus.

## Neues DTF-Magazin wirbiz

Auf Anregung unserer Kuratorin **Nilgün Taşman** entstand in der Kuratoriumssitzung 2014 die Idee, eine Publikation herauszugeben, die die Idee und die Arbeit des Forums einer breiteren Leserschaft bekannt macht. Schnell fand sich unter ihr und **Dr. Ulrich Bopp** eine ehrenamtliche Redaktion zusammen, die die erste Ausgabe konzeptionell und redaktionell erarbeitet hat. Mit **Adrian Zielcke**, **Susanne Offenbach**, **Sibylle Thelen** und **Katrin Brandeis** waren journalistisch erfahrene Engagierte ebenso dabei wie kreative Gestalter wie **Hans Ulrich Scholpp** und das Team seines Ateliers.



wirbiz möchte den Blick öffnen für die große Vielfalt Stuttgarts und Baden-Württembergs sowie seiner engagierten Bürgerinnen und Bürger. Darin kommen Persönlichkeiten zu Wort, die in der Wirtschaft und im kulturellen Leben auf Ideen und Talente setzen. Auch Bildungschancen und

Berufsperspektiven junger Menschen sind uns wichtig. Wir wollen sichtbar machen, dass kulturelle Mehrsprachigkeit, wirtschaftlicher Erfolg und gemeinsame Bürgerrechte keinen Widerspruch bedeuten. Und das Magazin greift auch schwierige und kontroverse Themen auf. Es sucht das offene Gespräch und die faire Auseinandersetzung.

Nicht zuletzt ist das Format wirbiz auch geeignet, um die eigene Arbeit des DTF einem größeren Kreis von Interessierten bekannt zu machen und weitere Anreize für ein künftiges Engagement von Unternehmen und Spendern zu schaffen.

Die erste Ausgabe von wirbiz erschien im Oktober 2014 mit einer Auflage von 2.500 Exemplaren und erscheint von nun an zweimal jährlich jeweils im März und Oktober. Finanz- und Wirtschaftsminister **Dr. Nils Schmid**, Integrationsministerin **Bilkay Öney**, Landtagspräsident **Guido Wolf**, Unternehmer wie **Dr. Stefan Wolf** und **Wilfried Porth** und Kreative wie der Architekt **Cem Arat** steuerten spannende Beiträge zu der ersten Ausgabe von wirbiz bei.

# Programme und Veranstaltungen 2014

## Bildung

Das Deutsch-Türkische Forum sieht die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe in Bildung und Beruf als wichtige und zukunftsweisende Aufgabe. Mit seinen Bildungsprogrammen leistet das DTF einen wichtigen Beitrag für die Bildungsverläufe türkeistämmiger Kinder und Jugendlicher sowie deren Familien in Stuttgart.

### Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla

Durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung konnte das DTF im Frühjahr 2009 ein innovatives Bildungsprojekt starten, mit dem es an die langjährigen Erfahrungen in der schulischen und außerschulischen Förderung türkeistämmiger Schüler anknüpfen konnte.



Seitdem engagieren sich jährlich bis zu 80 Stipendiaten – türkeistämmige Studierende und Gymnasiasten – für ebenfalls türkeistämmige Grund-, Werkreal- und Gymnasialschüler der Klassen eins bis sieben an fünf Stuttgarter Schulen. Die Mentoren betreuen individuell einen Schüler oder eine Schülerin und erteilen ihm/ihr ehrenamtlich Förderunterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch. Sie begleiten das Kind

als „große Schwester“ oder „großer Bruder“ und unternehmen außerschulische Aktivitäten, wie Ausflüge in Museen, Stadtbüchereien oder sportliche Aktivitäten zusammen. Zudem stehen die „großen Geschwister“ in engem Kontakt zu den Lehrern, begeistern mit außerschulischen Aktivitäten und beraten auch die Eltern.

Das große Ağabey-Abla-Wochenende fand dieses Jahr vom 10. bis 12. Oktober auf Burg Liebenzell statt. Es ist inzwischen traditionell der Auftakt in das neue Schuljahr und damit in ein neues Ağabey-Abla-Programmjahr. Es werden interessante Workshops, Raum zum Austausch und für Ideen zur weiteren gemeinsamen Entwicklung des Programms angeboten. Außerdem steht die Stärkung des Netzwerks der Mentorinnen und Mentoren untereinander im Vordergrund. Zum Schuljahr 2014/15 sind mehr als 20 neue Ağabey und Abla in das Programm eingetreten. So wurde das Wochenende auch 2014 wieder aktiv genutzt, um sich gegenseitig sowie das DTF und seine zahlreichen Möglichkeiten besser kennenzulernen.



Ein zentraler Bestandteil des Stipendien- und Mentorenprogramms ist die Weiterbildung der Stipendiaten. Regelmäßig finden in Kooperation mit kompetenten, erfahrenen Referenten Workshops, Fortbildungen und Seminare zu den unterschiedlichsten Themen statt. So erhalten die Mentoren sowohl pädagogisches Handwerkszeug für ihre Arbeit mit den betreuten Kindern, als auch wertvolle Anregungen, die ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung dienen. Dabei ist es ein wichtiges Anliegen, das Fortbildungsprogramm jährlich zu überarbeiten und die Angebote immer wieder den individuellen Bedürfnisse jeder Gruppe anzupassen. Im vergangenen Jahr fand erstmals ein Poetry Slam Workshop statt, des Weiteren Seminare zu den Themen Rhetorik, Selbstbewusstsein, Konfliktmanagement, Sprachförderung oder Fotografieren mit Kindern.



Ein neuer Baustein seit 2014 im Weiterbildungsprogramm der ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren ist der Fortbildungstag. Er fand im April in den Räumlichkeiten der Kooperationsschule Grund- und Werkrealschule Ostheim erstmals in dieser gebündelten Form statt. Statt vieler einzelner Fortbildungstermine, haben die Teilnehmer hiermit die Möglichkeit komprimiert an einem Tag zu verschiedenen Themen Workshops zu besuchen. So wird den immer knapper werdenden Zeitbudgets der Engagierten Rechnung getragen. Dieses neue Format hat außerdem den Vorteil, dass das Bildungsnetzwerk unter den Stipendiaten bei einer großen Veranstaltung gezielter gestärkt wird. Angeboten wurden folgende Fortbildungsthemen:



Lesekompetenz von Kindern, Lerntypen und -methoden, eigene Stärken und Ziele, Präsentationstraining, Business-Türkisch und Gesprächsrhetorik. Des Weiteren fanden in Zusammenarbeit mit IRIS e.V., einem privaten Institut für regionale Innovation und Sozialforschung, zwei Evaluations- und Reflexionsworkshops statt, in deren Rahmen die qualitativen Daten der diesjährigen Programmevaluation erhoben wurden.

Im Jahr 2014 feierte das Stipendien- und Mentorenprogramm seinen fünfjährigen Geburtstag. Aus diesem Grund wurden alle Mentoren, ihre Mentees, deren Familien, Kooperationspartner, Förderer, Unterstützer und Begleiter im Rahmen eines großen, bunten Familienfestes am 1. Juni auf den Stuttgarter Schillerplatz eingeladen.



Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern wurde den großen und kleinen Besuchern über den ganzen Tag ein abwechslungsreiches Mitmach-Programm geboten. Von Hüpfburg, Torwandschießen, unterschiedlichsten Mal- und Bastelangeboten, Fahrradralley, Trampolin, Sackhüpfen bis Kinderschminken war alles dabei. Außerdem konnte man zahlreiche Sing- und Tanzgruppen bei ihren Auftritten bewundern und dabei die kulinarische Verpflegung genießen.



In Zusammenarbeit mit vielen Partnern in der Stadt Stuttgart kamen auch 2014 ganzjährig vielseitige, außerschulische Angebote zustande, an denen die Mentees gemeinsam mit ihren Eltern und Mentoren teilnehmen konnten. So werden auch auf diesen Ebenen weitere tragfähige Netzwerke gebildet. Durch die neue Kooperation mit der Kunstvermittlung der Staatsgalerie gab es die Möglichkeit das Museum in einer Führung mit einer türkischsprachigen Kunsthistorikerin besser kennenzulernen. Über die neue Kooperation mit



der Stuttgarter Philharmonie haben die Mentees und ihre Eltern nach einer Führung durch die Philharmonie gemeinsam mit einigen Musikern Instrumente kennengelernt und ausprobiert. Das gemeinsame Ziel dieser musikalischen Kooperation war es, Kinder für die Musik und ein Musikinstrument zu begeistern und Eltern den Zugang zur Musik zu erleichtern. Die Mentoren kamen außerdem in den Genuss eines klassischen Konzertes der Stuttgarter Philharmoniker in der Liederhalle.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ist 2014 durch unterschiedliche Veranstaltungsformate mit der Lesebrücke e. V. erweitert worden, um bei den Kindern neben der allgemeinen Lesekompetenz auch gezielt die Zweisprachigkeit zu fördern.

Über den Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e. V. konnte das Projekt „Interkultureller Garten“ verwirklicht werden. Zwei Mentorinnen haben diese Idee eigenverantwortlich mit Unterstützung der Jugendfarm Riedenberg verwirklicht. Die Mentees konnten in Teamarbeit gemeinsam mit ihren Mentoren einen Kräuter- und Gemüsegarten anlegen. Ziel des Gartenprojekts war es, den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu fördern und zu zeigen, wie unverzichtbar die Natur für die Menschen ist.



Zahlreiche weitere gemeinsame Aktivitäten rundeten das fünfte Programmjahr ab. Vom gemeinsamen Gruppenbesuch einer Vorstellung der Deutsch-Türkischen Kabarett-Woche, über die traditionelle Teilnahme am „24-Stunden-Lauf für Kinderrechte“ bis hin zu einem Volleyball-Turnier, das gleichzeitig als Abschiedsfeier für die langjährige Projektleiterin des Stipendien- und Mentorenprogramms Derya Bermek-Kühn, organisiert wurde.

Eine interessante Gesprächsrunde fand im Juni 2014 in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum statt. Bei einem Besuch des Amerikanischen Botschafters **John B. Emerson** und seiner Frau **Kimberly Emerson** hatten einige Teilnehmer



des Ağabey-Abla-Programms, gemeinsam mit Vertretern des Deutsch-Türkischen Forums, die Möglichkeit zu einem gegenseitigen Austausch. Besondere Aufmerksamkeit erhielten neben der Vorstellung des vielseitigen DTF-Programms die Themen ehrenamtliches Engagement und die Wirkung von Mentoring. Botschafter Emerson unterstrich die Bedeutung von älteren Vorbildern für junge Menschen und würdigte den Einsatz der Ağabey-Abla-Teilnehmer.

Zum Jahresende verließ **Derya Bermek-Kühn**, die seit 2009 das Ağabey-Abla Programm aufgebaut und gestaltet hatte, die Geschäftsstelle, um sich wieder stärker ihrer Familie widmen zu können. Vorstand und Kuratorium würdigten bei der Verabschiedung ihre Verdienste und dankten ihr für ihren langjährigen Einsatz. **Sabine Reich** hat die Bereichs- und Projektleitung übernommen.

#### Modellprojekt „Aktive Eltern – erfolgreiche Kinder“

Das DTF versteht seine Bildungsarbeit als ein ganzheitliches Angebot für Familien, weswegen die Elternarbeit im Ağabey-Abla Programm und darüber hinaus ein wichtiger Aspekt ist. Durch eine Förderung der Daimler AG konnte die Zusammenarbeit mit Eltern in 2014 stark ausgebaut



werden. Das Modellprojekt „**aktivEltern-aktiVell**“, das im letzten Jahr in Kooperation mit dem Elternseminar Stuttgart in der Rosensteinschule begann, konnte um die Lerchenrainschule erweitert werden. Durch ein kontinuierliches, türkischsprachiges Angebot, das aus zehn Treffen besteht, erarbeiten die teilnehmenden Eltern aufeinander aufbauende schulische und erzieherische Themen. Die Eltern sollen darin gestärkt werden, ihre Kinder und deren Bildungsweg auch nach der Teilnahme am Programm selbstbewusst weiter zu begleiten und zu unterstützen.

Mit der „Çay Saati“ („Tee-Stunde“) an der Grund- und Werkrealschule Ostheim hat die Elternarbeit ein neues Modul begonnen. Dieses Angebot hat das Format eines Elterncafés. Eine von der Elternstiftung geschulte Elternmentorin, die gleichzeitig die Mutter eines Mentee im Ağabey-Abla Programm ist, leitet eine Elterngruppe, die sowohl aus Eltern im Ağabey-Abla Programm, als auch aus anderen interessierten türkeistämmigen Eltern der Schule besteht. Das „Çay Saati“-Treffen möchte den Eltern einen Raum zum Austausch bieten, den sie thematisch selber bestimmen und gestalten können. Zu manchen Themen wurden auch externe Referentinnen und Referenten eingeladen. Das wesentliche Ziel ist es, den Eltern zu neuen Impulsen und Anregungen zu verhelfen. Somit soll die Teilhabe der Eltern in der Erziehung ihrer Kinder unterstützt, gestärkt und zu einer Selbstverständlichkeit werden.



Während des gesamten Schuljahrs wurden in unseren Kooperationsschulen Eltern-Fortbildungen angeboten, die sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Eltern gerichtet haben. Bei den sehr interaktiv angelegten Fortbildungen mit den Themen „Grenzen setzen“, „Schule und Pubertät“, „Selbstbewusste Kinder“ hatten die Eltern die Möglichkeit ihr Wissen zu ergänzen und sich auszutauschen. Die Fortbildung „Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer“ sollte einerseits den Eltern die Wege des offenen und vertrauensvollen Austauschs aufzeigen aber andererseits auch die Eltern darin ermutigen, sich mehr in das Schulgeschehen einzubringen und mitzugestalten. Neben den Fortbildungen fanden bei Anfrage der Eltern auch Einzelberatungen statt. Dies ist ein Bestandteil der Elternarbeit. Über diese Gespräche bekommen die Eltern auch Hinweise, welche Stellen sie weiter beraten können.

### **USTA-ÇIRAK Mentoring Projekt**

Seit Herbst 2014 wird der Bildungsbereich des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart um ein weiteres Projekt ergänzt: das USTA-ÇIRAK Mentoring Projekt. Initiiert wurde es von DTF-Vorstandsmitglied **Hüsamettin Yüksel**, der damit bereits im Unternehmenskontext positive Erfahrungen sammeln konnte. USTA-ÇIRAK ist türkisch und bedeutet Meister-Lehrling. Das Projekt fungiert als Brücke, die junge Talente und erfahrene Persönlichkeiten zusammenführt und einen spannenden Perspektivwechsel ermöglicht.



Im Jahr 2014 wurde das Konzept nun erstmals im Deutsch-Türkischen Forum umgesetzt. Nach einer sehr positiven Resonanz im Laufe des Auswahlprozesses haben nun 20 junge ÇIRAK die Möglichkeit sich mit ihrem USTA in regelmäßigen Abständen zu den unterschiedlichsten Themen auszutauschen. Die fachlichen Hintergründe der Teilnehmer sind sehr vielseitig. Bei der Auftaktveranstaltung im Dezember 2014 entstand bereits ein angeregter Austausch, der die Grundlage für viele gute Mentoring-Beziehungen legen kann.



### **MorgenLand-Initiative**

Die MorgenLand-Initiative ist eine Plattform für junge Menschen, die gemeinsam ihre Vision von ihrem MorgenLand - dem zukünftigen Deutschland - schaffen und verwirklichen möchten.

Seit April 2013 organisiert und koordiniert **Sakine Yıldız** die MorgenLand-Initiative als Projektleiterin. Im Mittelpunkt steht seit 2013 das Projekt „Brain Circulation Stuttgart Istanbul“, das deutsche und türkische Studenten kurz vor dem Eintritt in das Berufsleben untereinander, mit zwischen beiden Ländern agierenden Unternehmen und deren Mitarbeiter zu vernetzen versucht. Das Projekt zeigt somit den jungen Studenten berufliche Perspektiven auf und ermöglicht ihnen einen Einblick in die Arbeitswelt in Stuttgart und Istanbul. Die Hauptziele des Projektes sind:

- Die Förderung von zukünftigen Brückenbauern zwischen beiden Ländern
- Der Aufbau eines umfassenden bilateralen Netzwerks
- Das Aufzeigen und die Nutzung von zwischen beiden Ländern vorhandenen Innovationsnetzwerken
- Der Austausch zwischen potenziellen Arbeitnehmern und Arbeitgebern

# Kultur

## Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Integrationsdebatten in Politik und Medien betonen regelmäßig Chancen und Gefahren der interkulturellen Vielfalt in Deutschland. Gerade Stuttgart und Baden-Württemberg haben nicht nur bundesweit die höchsten Migrationsanteile in der Bevölkerung, sie glänzen auch durch zahlreiche Beispiele gelungener Integration. Mit der Deutsch-Türkischen Kabarettwoche bewies



das DTF nun schon im zehnten Jahr, wie deutsch-türkisches Miteinander am besten gelingen kann: mit deutschtürkischen Kabarettisten und Comedians, die Komisches und Unangenehmes gleichermaßen aussprechen. Deutsch-türkische Kabarettisten präsentierten in der Zeit zwischen dem 11. und 20. April 2014 im Renitenztheater mit der Unterstützung von SWR3 eine bunte Programmischung. Viele Vorstellungen der Kabarettwoche 2014 waren ausverkauft.

Zur Eröffnung der 10. Deutsch-Türkischen Kabarettwoche präsentierte **Muhsin Omurca** die Premiere seines neuen Programms „KARIKATÜRK“. Weitere Stuttgart-Premieren waren die Programme „Best of Ten“ von **Murat Topal**, „Kückück – Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold“ von **Serhat Doğan**, „Mitgift und Galle“ vom Duo „**Die Trockenblumen**“ und „FatihTag“ von **Fatih Çevikkollu**. Mit **Alpay Erdem** und seinem Programm „Komedyen“ war erstmals auch ein Kabarettist aus der Türkei bei der Kabarettwoche zu Gast. Eine weitere Premiere war die Hass-Mail-Lesung Hate Poetry, bei der die Journalisten **Özlem Gezer** (SPIEGEL), **Özlem Topçu** (ZEIT), **Yassin Musharbash** (ZEIT) und **Deniz Yücel** (taz) - moderiert von **Ebru Taşdemir** - aus ihren schönsten, derbsten, vulgärsten Leserbriefen vorlasen und im fröhlichen Wettbewerb gegeneinander antraten.



Ein besonderes Highlight der Jubiläumswoche war die Froggy Night à la Turca, bei der der Zauberer **TOPAS** mit dem Box-Weltmeister **Firat Arslan** sprach und zauberte. **Ozan & Tunç**, **Özcan Coşar** und **Carlos Martinez** steuerten Comedy-Acts zur Froggy Night bei. **Özcan Coşars** „Adam und Erdal: Der Unzertrennlliche“ und der **Comedy Orient Express** mit **Fatih Çevikkollu**, **Murat Topal** und **Ozan Akhan** rundeten das neuntägige Programm der Kabarettwoche ab.

## LITERATÜR zum 100. Geburtstag von Orhan Kemal

Mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung las am 5. Dezember 2014 **Işık Öğütçü**, der Sohn Orhan Kemals, aus dessen Roman „Die 72. Zelle“ (im türkischen Original „72. Koğuş“) und „Murtaza oder das Pflichtbewußtsein des kleinen Mannes“ (im türkischen Original „Murtaza“). Rund 100 Zuhörer haben die Lesung besucht.



**Professor Dr. Uli Rothfuss**, der Herausgeber und Mitübersetzer des Romans „Die 72. Zelle“ las die deutschen Passagen. **Dr. Şebnem Bahadır** moderierte den Abend und sprach mit Işık Öğütçü und Prof. Dr. Uli Rothfuss über die Werke Orhan Kemals, sein Leben und Wirken.

**Ninel Çam, Barbara Borgir** und **Aslımay Altay-Göney** begleiteten die Lesung mit einer Tanzperformance.

Orhan Kemal (1914-1970), mit eigentlichem Namen Mehmet Raşit Öğütçü, ist ein Vertreter der türkischen Gegenwartsliteratur. Er verfasste vor allem Erzählungen und Romane. Zur Welt kam er in Ceyhan in der südlichen Provinz Adana. Da sein Vater aus politischen Gründen nach Syrien flüchten musste, erlebte er eine schwere Jugend. Schon in frühen Jahren musste er seinen Lebensunterhalt verdienen, daher spielt der Kampf um das „tägliche Brot“, ein existenzielles Problem des Menschen, eine zentrale Rolle in Orhan Kemals Erzählungen. Er erhielt unter anderem den Sait Faik Literaturpreis und den Preis der Türkischen Sprachgesellschaft.

## LiteraTürkei-Lesung mit Elif Şafak: „Ehre“

Die Schriftstellerin **Elif Şafak** las am 9. April 2014 in unserer Reihe LiteraTürkei aus ihrem Roman „Ehre“ (im Türkischen „İşkender“). Die Lesung mit anschließendem Gespräch wurde moderiert von **Dr. phil. Şebnem Bahadır**. Die Schauspielerin **Schirin Brendel** las die deutschen Passagen. Die Lesung, die gemeinsam mit dem Literaturhaus in der Liederhalle veranstaltet wurde, besuchten rund 220 Gäste.



In Şafaks neuestem Roman geht es um die Zwillingsschwestern Pembe und Jamila; die eine lebt in London, die andere in einem kleinen kurdischen Dorf. Pembe und Jamila verbindet eine tiefe Liebe, und beide kämpfen sie gegen die Widrigkeiten des Lebens. Während Jamila in der Türkei als Hebamme hart arbeiten muss, wird von Pembe in London als Mutter dreier Kinder ein fester Charakter gefordert. Elif Şafak, in Straßburg geboren, gehört zu den meistgelesenen Schriftstellerinnen in der Türkei. Sie studierte Internationale Beziehungen an der Technischen Universität des Nahen Ostens in Ankara, erhielt den Master of Science in „Gender And Women's Studies“ und promovierte an derselben Universität. Die preisgekrönte Autorin von zwölf Büchern, darunter „The Forty Rules of Love“ und „Honour“, schreibt auf Türkisch und auf Englisch. Ihre Bücher sind in über 30 Ländern erschienen.

## stuttgarnacht

In diesem Jahr beteiligte sich das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart zum sechsten Mal an der stuttgarnacht. Anlässlich unseres **15-jährigen Jubiläums** feierten wir auf Einladung und mit großzügiger Unterstützung der Stadt erstmals eine bunte **deutsch-türkische Kulturnacht im Stuttgarter Rathaus**. Auf zahlreichen Bühnen auf allen vier Etagen des Rathauses gab es ein vielfältiges Programm mit Musik, Tanz, Comedy, Theater, Fotoausstellungen und Kulinarischem von und mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Türkei und Deutschland.



Bei der stuttgarnacht 2014 boten über 70 ausgewählte Einrichtungen einen faszinierenden Einblick in Stuttgarts riesiges Kulturangebot. Neben Theatern, Live-Clubs, Filmhäusern, Kirchen und weiteren Kulturorten öffneten am 18. Oktober 2014 auch die politischen Schaltzentralen Stuttgarts – Landtag, Rathaus und Staatsministerium – ihre Türen. Ein Bus-Shuttle-Verkehr der SSB brachte die über 15.000 Besucher zu den einzelnen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet.

Das DTF-Programm zur stuttgarnacht bot allerlei Programm-Highlights vom Marktplatz, über das Rathaus-Foyer und die verschiedenen Stockwerke bis rauf an das Panoramafenster und die Rathaus-Kantine. Die Istanbul Band **Kolektif Istanbul** spielte zunächst im Eingangsbereich des Rathauses und später im großen Sitzungssaal. Dort traten auch der bekannte Kabarettist **Fatih Çevikkollu** mit Ausschnitten aus seinem Programm „FatihTag“ und der Stuttgarter Comedystar **Özcan Coşar** mit Auszügen aus „Adam und Erdal - Der Unzertrennlliche“ auf. Stuttgart-Premiere feierte die Gemeinschaftsproduktion „Sorunlu İnsan Kaynağı“ der Theatergruppen **Theater Lokstoff** aus Stuttgart und **Altıdan Sonra Tiyatrosu** aus Istanbul.



Die Volkstanzgruppe **BEM** präsentierte auf dem Marktplatz vor dem Rathaus Folkloretänze aus verschiedenen Regionen der Türkei, erklärte die Geschichte der Tänze und lud zum Mittanzen ein. Im Rathaus gab es Oriental Jazz vom **ensemble FisFüz** und türkische Liebeslieder gesungen im Trausaal von **Ninel Çam**. Im Rathaus-Foyer rockten die Stuttgarter Bands **Limanja** und **SEL**. Außerdem legte der Berliner DJ und Autor **Imran Ayata** seine „Songs of Gastarbeiter“ auf. Die Schauspielerinnen **Ruhsar Gümüşdal** führt als „Dame aus dem Serail“ in die Tradition des edlen Kaffees ein. Vor dem Panoramafenster im vierten Stock traten **Elif Kibaroğulları & Beste Kılınc**, die Stuttgarter Musikgruppe **Stuttgart Halk Müziği Topluluğu (SHMT)**, die Gruppe **Mahlukat**, **Mert Eylem & Group MES** sowie die Band **Akustik Trio** auf. Der Freiburger Rahmentrommler **Murat Coşkun** präsentierte im Festsaal sein Soloprogramm „Rhythms of Life“.

Daneben gab es Kunstausstellungen auf drei Etagen: die Foto-Ausstellung „Menschen und Landschaften - Die Türkei zwischen Bosphorus und Ararat“ von **Ahmet Arpad** und **Kerim Arpad**, die Ausstellung „Menschen miteinander in Vielfalt geeint“ des Malers **Şükrü Kılınc** und die Ausstellung „Über-Schneidungen“ von **Aslimay Altay-Göney**, **Inge Koch**, **Fiene Scharp** und **Astrid Schindler**.



In der Rathauskantine gab es eine stündliche Kochshow mit verschiedenen Stuttgarter Persönlichkeiten unter der Moderation von **Cüneyt Özadali**. Gäste der Kochshows waren der Bundestagsabgeordnete **Dr. Stefan Kaufmann**, die Landtagsabgeordnete **Muhterem Aras**, Bürgermeister **Werner Wölfle**, **Gökay Sofuoğlu** von der Türkischen Gemeinde Deutschland, die Autorin **Sibylle Thelen** und die DTF-Vorsitzende **Gülten Aysel**.

Kulinarisch gab es an den Bars des **Restaurants Aspendos** auf dem Marktplatz, im Erdgeschoss und am Panoramafenster Street Food aus Istanbul, leckere Vorspeisen (meze) und dazu Bier, Raki und Weine aus der Türkei. Im zweiten Stock lud das Deutsch-Türkische Forum bei Mokka, schwarzem Tee und leckerem Gebäck zum Verweilen auf gemütlichen Sitzkissen im türkischen Salon ein.



Über den Abend verteilt konnte das DTF **rund 5.500 Gäste** im Rathaus begrüßen. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände und ein vielfältiges Programm stellte die diesjährige stuttgarnacht einen großen Erfolg und eine würdige Jubiläumsfeier des Forums dar. Besonders erfreulich war, dass viele Wegbegleiter der vergangenen 15 Jahre an diesem Abend im Rathaus vorbeigeschaut haben und unzählige neue Gesichter das DTF-Programm kennengelernt haben.

### Tag der Kulturen

Der Tag der Kulturen fand am 16. November 2014 im Treffpunkt Rotebühlplatz statt. Neben der Volkshochschule Stuttgart und dem Forum der Kulturen gehört das DTF seit Beginn zu den Mitveranstaltern des Tages und war auch wieder in diesem Jahr mit einem Infostand beteiligt. Betreut wurde der DTF-Stand vom Team der Geschäftsstelle und ehrenamtlichen Helfern. In einem vielfältigen und generationsübergreifenden Kulturprogramm aus Tanz, Musik, Theater und Film wurden von über 70 Migrantenkulturvereinen unterschiedlichste Aspekte des interkulturellen Geschehens in Stuttgart vorgestellt. An zahlreichen Ständen konnten die rund 3.000 Besucher internationale und landestypische Produkte probieren sowie Land und Leute kennenlernen.

## SiNEMA - Deutsch-Türkische Filmtage

Was im Mai 2003 mit drei Abenden im Kommunalen Kino in der Friedrichstraße begann, fand 2008 unter dem Namen SiNEMA im Delphi Arthaus Kino sein neues Zuhause und wurde in diesem Jahr zum zwölften Mal veranstaltet. Abseits von glamourösen Festivals steht SiNEMA für die Begegnung und die Auseinandersetzung mit dem türkischen Programmkino. Zwischen dem 27. November und 3. Dezember 2014 wurden 15 Produktionen sowie Highlights aus dem türkischen Programmkino präsentiert. Die Filmtage wurden von der **Robert Bosch Stiftung** unterstützt. Rund 700 Filmliebhaber waren zu Gast im Delphi Arthaus Kino.



Auf dem Programm stand eine facettenreiche Auswahl von Spielfilmen, darunter zahlreiche Festivalbeiträge aus Antalya, Berlin, Cannes, Istanbul und Nürnberg. Filmtalks und Begegnungen mit Filmgästen rundeten das Programm ab und boten den Zuschauern die Gelegenheit, über die Filme ins Gespräch zu kommen.

Gezeigt wurden die Filme „Sadece Sen“ („Du allein“), „Asasız Musa“ („Moses ohne Stock“), „Willkommen bei Habib“, „Araf“ („Somewhere In Between“), „Istanbul United“, „Uzun Yol“ („Little Happiness“), „Negri ile İstanbul'da“ („Mit Negri in Istanbul“), „Daire“ („Die Wohnung“), „İtirazım Var“ („Einspruch“), „Şiirin Tadı“ („Der Geschmack des Gedichtes“), „Güzelliğin On Par Etmez“ („Deine Schönheit ist nichts wert“), „Bensiz“ („Ohne Mich“), „Mandıra Filozofu“ („Der Philosoph aus Mandıra“), „Kusursuzlar“ („Die Makellosen“) und „Karnaval“.



Bei den Filmtalks waren in diesem Jahr die Schauspieler **Kerem Can** („Sadece Sen“/„Du allein“), **Büşra Pekin** („İtirazım Var“/„Einspruch“), **Aykut Kayacık** („Willkommen bei Habib“) und der Produzent **Arek Gielnik** („Willkommen bei Habib“) zu Gast. Der Regisseur **Müfit Can Saçıntı** stellte seinen Film „Mandıra Filozofu“ („Der Philosoph aus Mandıra“), in dem er auch selbst die Hauptrolle spielt.



Im Anschluss an die Filme gab es an vier Abenden eine Film Lounge mit Live-Musik in der benachbarten **moCCA Espresso & Winebar**.

### **Filmleuchten - Stuttgarter Filmfestivals beim Kurzfilmtag**

Zum bundesweiten Kurzfilmtag am 21. Dezember 2014 luden zehn Filmfestivals der Region Stuttgart dazu ein, in entspannter Atmosphäre durch die Welt des Kurzfilms zu flanieren. An verschiedenen Spielorten im Jugendhaus Mitte wurden fünf Stunden lang Kurzfilme aller Genres und Richtungen präsentiert. Dabei konnte man mit den Machern ins Gespräch kommen, dem vorweihnachtlichen Trubel der Innenstadt entkommen sowie sich umfassend über die vielfältige Filmfestival-Landschaft Stuttgarts informieren. Die deutsch-türkischen Filmtage SiNEMA präsentierten die Kurzfilme „Bir Maç Günlüğü“ („A Soccer Game Journal“) von **Deniz Özden**, „Bayram Harçlığı“ („The Holiday Gift“) von **Serpil Altın Urkan** und „Sûret“ („The Face“) von **Cüneyt Karakuş**.

Beteiligte Festivals waren neben SiNEMA die Filmschau Baden-Württemberg, das film-sharing Kurzfilmfestival, die Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart, Indianer Inuit: das Nordamerika Filmfestival, das Indische Filmfestival, das JugendVideoFestival Klappe!, das NaturVision Filmfestival, das smartphone Film Festival und der Stuttgarter Filmwinter.

### Fotoausstellung 10 Jahre Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Fotografien der Stuttgarter Fotografin **Banu Aksu** und des DTF-Geschäftsführers **Kerim Arpad** aus zehn Jahren Deutsch-Türkische Kabarettwoche waren zwischen dem 6. und 31. März 2014 in der Galerie im 3. Stock des Stuttgarter Rathauses zu sehen. Die Ausstellung zeigt Impressionen der beteiligten Kabarettisten, die mit Wortwitz und Mimik ihr Publikum Jahr für Jahr zum Lachen, aber auch zum Nachdenken über Sinn und Unsinn so mancher Integrationsdebatten bringen.



Zur Vernissage der Ausstellung am 6. März 2014 sprachen die Kulturbürgermeisterin **Dr. Susanne Eisenmann**, **Kerim Arpad**, der Vorsitzende des Renitenztheaters **Thomas C. Zell** und **Banu Aksu**.

### Finissage der Ausstellung von Şükrü Kılınç

Die Ausstellung „Menschen miteinander in Vielfalt geeint“ des Stuttgarter Künstlers **Şükrü Kılınç** war im Rahmen der stuttgartnacht und in den darauffolgenden Wochen im Stuttgarter Rathaus zu sehen. Zur Finissage am 5. November 2014 sprachen die Leiterin des Kulturamts, **Dr. Birgit Schneider-Bönninger**, und **Markus Fricke** vom Kulturzentrum Forum 3. Die musikalische Begleitung übernahmen **Samir Mansour** (Oud) und **Mara Ziegler** (Querflöte). Im Anschluss gab es einen kleinen Empfang.



Şükrü Kılınç wurde 1963 in Besni in der Türkei geboren. Sein Kunststudium absolvierte er an der Hecettepe-Universität in Ankara. Dort waren Prof. Adnan Turani, Turan Erol, Mustafa Ayaz und Dr. Zafer Gencaydin seine wichtigsten Lehrer. 1990 reist Şükrü Kılınç nach Deutschland aus. Nun entstehen seine „politischen Bilder“, geprägt von Bedrohlichkeit und Unterdrückung. Diese Bilder spiegeln die Zustände seiner Heimat während des Militärputsches der 1980er Jahre wider. Später, Mitte bis Ende der 1990er Jahre, beginnen sich die Sujets aufzuheitern. Es drängen sich positive Motive in den Vordergrund, die Lebensfreude und Optimismus schaffen. Şükrü Kılınç realisiert in seinen Bildern heute Züge seiner politischen Utopie. Eine Welt ohne Krieg und die Suche nach mitmenschlicher Harmonie und Frieden bilden für ihn die bedeutendsten Motive, die eine aufgeklärte Gesellschaft repräsentieren muss.

# Konzerte

## SommerFestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA mit Burhan Öçal

Das SommerFestival der Kulturen präsentiert jedes Jahr im Sommer Stars und Highlights der internationalen Weltmusikszene auf dem Stuttgarter Marktplatz - und das bei freiem Eintritt an allen sechs Tagen. Zusammen mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. präsentierte das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart am 18. Juli 2014 den türkischen Musikabend CAZ À LA TURCA.



Bei CAZ À LA TURCA sorgte in diesem Jahr **Burhan Öçal** für eine ausgelassene Stimmung. Gemeinsam mit seiner Band Musica Kerwansaray (Şenova Ülker - Trompete/Flügelhorn, Uraz Kivaner – Keyboard, Volkan Gümüşlü - Geige, Ozan Musluoğlu - Kontrabass/E-Bass und Serkan Halili – Kanun) lockte er etwa 8.000 begeisterte Musikfans an.



Burhan Öçal, Perkussionist, Saitenvirtuose, Komponist und Produzent, belebt seit Jahrzehnten die türkische Musik aller Genres mit unorthodoxen Ideen neu. Er hat seine Spuren in der Musik der Roma und der Sufis genauso hinterlassen wie in Pop, Klassik und Techno, verknüpft Orient und Okzident. In seinem neuesten Projekt **Musica Kerwansaray** führt er zwei Stile zusammen: die traditionelle türkische Musik und den Jazz. Die traditionellen Instrumente Kanun (Zither), Geige, Kontrabass und Darbuka begegnen modernen wie Keyboard, Schlagzeug und Jazz-Trompete. Mit dabei sind sowohl Musiker aus Burhan Öçals weltweit bekanntem *Istanbul Oriental Ensemble* als auch versierte Künstler der Istanbul Jazz-Szene.

Das DTF-Zelt auf dem Marktplatz war während der sechs Tage wieder ein stark frequentierter Ort – für DTF-Mitglieder und viele neue Interessenten.

Ebenfalls beim SommerFestival vertreten waren viele der in Stuttgart aktiven Migrantenkulturvereine mit kulturellen Angeboten sowie einer internationalen Zeltstadt mit Kulinarischem und Informativem. Das SommerFestival der Kulturen war auch 2014 ein großes Bürgerfest und ein Ort der Begegnung mit Menschen aller Nationalitäten, Hautfarben und Altersgruppen - ein stimmiger Querschnitt aller Bevölkerungsgruppen, der Stuttgart von seiner besten, seiner interkulturellen Seite zeigt.



# Gesellschaft & Politik

## Kommunalwahl 2014 - Podiumsgespräch zur Stuttgarter Integrationspolitik

Am 16. Mai 2014 fand ein Podiumsgespräch zur Stuttgarter Integrationspolitik im Wannersaal des Linden-Museums statt. Anlass der Podiumsdiskussion waren die Kommunalwahlen, die am 25. Mai 2014 stattfanden.

Im Podiumsgespräch ging es um die Perspektiven der Parteien für die Integrationspolitik und die Interkultur in Stuttgart. Auskunft darüber gaben sieben Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinderatsfraktionen: **Vittorio Lazaridis** (Bündnis 90/Die Grünen), **Alexander Kotz** (CDU), **Dejan Perc** (SPD), **Bernd Klingler** (FDP), **Eyüp Ölcer** (Freie Wähler), **Thomas Adler** (Die Linke) und **Luigi Pantisano** (SÖS). Die Moderation übernahmen **Anna Koktsidou** und **Kerim Arpad**, beide Sachkundige Mitglieder im Internationalen Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderats.

Zu den Kommunalwahlen 2014 waren rund 445.000 Stuttgarterinnen und Stuttgarter wahlberechtigt. Anders als bei Bundestags- und Landtagswahlen sind bei den Wahlen zum Europaparlament und zum Gemeinderat auch in Stuttgart lebende Bürger aus einem der 28 EU-Staaten wahlberechtigt. Das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart weist die Zahl der wahlberechtigten Unionsbürger/-innen mit einem ausländischen Pass auf rund 66.000 Personen aus. Außerdem gibt es rund 72.000 Deutsche mit ausländischen Wurzeln, die wählen gehen dürfen. Insgesamt haben also 138.000 wahlberechtigte Stuttgarter einen „Migrationshintergrund“, das sind knapp über 30 Prozent aller Wahlberechtigten.

## Einwanderungsland Deutschland – Willkommen in Deutschland?

Am 20. Februar 2014 fand im Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek Stuttgart eine Gesprächsrunde zum Thema „Einwanderungsland Deutschland – Willkommen in Deutschland?“ statt. Zu Gast waren **Daniela Kaya**, **Prof. Dr. Dietrich Thränhardt** und **Dr. Andreas Wojcik**. Moderiert wurde das Gespräch von **Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun** (SWR).

In der Diskussion ging es um Maßnahmen zur Verbesserung der Willkommenskultur und zur stärkeren Akzeptanz von kultureller Vielfalt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch zwei neue Bücher vorgestellt: „Brücken bauen – Perspektiven aus dem Einwanderungsland Deutschland“ von der **Bertelsmann Stiftung** (Hrsg.) und „Deutschland Einwanderungsland. Begriffe - Fakten - Kontroversen“ von **Karl-Heinz Meier-Braun / Reinhold Weber** (Hrsg.).



### Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen

Das Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen ist ein Zusammenschluss von etwa 130 Mitgliedern deutscher Kommunal- und Landesparlamente, des Bundestages und des Europäischen Parlaments, die oder deren Familien aus der Türkei stammen. Es versteht sich als ein Forum für den Erfahrungsaustausch über die Parteigrenzen hinweg und bezieht vor allem Position zu integrationspolitischen Fragen. Die Mitglieder entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der Integration aller in der Bundesrepublik lebender Migranten. Seine Arbeit sieht das Netzwerk auch als Möglichkeit, das Engagement von Mandatsträgern mit Migrationshintergrund stärker transparent zu machen und dadurch auch andere Zuwanderer zur politischen Partizipation in Deutschland zu motivieren. Das Netzwerk wurde im Jahr 2004 von der Körber-Stiftung initiiert und bis 2014 von dieser unterstützt. Im Mai 2010 eröffnete das Netzwerk seine Geschäftsstelle im Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart, das seitdem die Arbeit des Netzwerkes koordiniert. **Özlem Şahin** betreut das Netzwerk und steht im engen Austausch mit dem Vorstand des Netzwerkes. Jährlich trifft sich das Netzwerk in verschiedenen Bundesländern, um vor Ort Gespräche mit politischen VertreterInnen zu führen.



### Vollversammlung des Netzwerkes in Hamburg

Auf der Vollversammlung des Netzwerkes türkeistämmiger MandatsträgerInnen am 29. und 30. März 2014 in der Hamburgischen Bürgerschaft nahmen rund 30 Mitglieder teil. **Katharina Fegebank**, Landesvorsitzende der Grünen Hamburg, übernahm gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden **Ergun Can** die Grußworte.



Die Landtagsabgeordnete **Mürvet Öztürk** aus Hessen und gleichzeitig Stadtverordnete Wetzlars (Bündnis 90/Die Grünen) wurde am zweiten Tag der Vollversammlung zur neuen Vorstandsvorsitzenden des Netzwerkes gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Ergun Can, Stadtrat Stuttgart (SPD) an, der zehn Jahre an der Spitze des bundesweiten Netzwerkes war.



**Filiz Demirel**, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (Bündnis 90/Die Grünen) wurde nach zweijähriger Amtszeit wieder in den Vorstand gewählt. Als neues Vorstandsmitglied wurde die Stadtverordnete **Gonca Mucuk** (SPD) aus Köln gewählt.

### Netzwerktreffen in Wiesbaden

Ein weiteres Treffen des Netzwerkes fand am 13. und 14. Dezember 2014 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt. Schwerpunkte waren die Flüchtlingsproblematik, die interkulturelle Öffnung sowie die Prävention von Jugendkriminalität.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende **Mürvet Öztürk**, MdL Hessen, berichteten Fraktionsvorsitzende der CDU, SPD, Bündnis 90/Grüne und die Linke über die Integrations-, Flüchtlings- und Vielfaltspolitik der Schwarz-Grünen Koalition. Hierbei kamen Fraktionsvorsitzende des Hessischen Landtags **Mathias Wagner** (Bündnis 90/Die Grünen), **Michael Boddenberg** (CDU), **Thorsten Schäfer-Gümbel** (SPD) und **Willy van Ooyen** (Die Linke) zu Wort.



Einen spannenden Einblick in die politische Situation im Irak, Syrien und Nachbarländern sowie die Lage der Flüchtlingen gaben im Anschluss der frühere ARD-Korrespondent **Jörg Armbruster** und **Martin Durm**, Moderator und ehemaliger Korrespondent in Kairo.

Am zweiten Tag des Treffens beschäftigte sich das Netzwerk mit dem Thema der interkulturellen Öffnung der Polizei in Hessen. **Döndü Yazgan**, Kriminalhauptkommissarin und Integrationsbeauftragte im Polizeipräsidium Westhessen, berichtete über die Jugendarbeit, Stärkung der Jugendarbeit als Prävention von Jugendkriminalität und Unterstützung von betroffenen Eltern. Hierbei stellte auch **Mehmet Şenel**, Politikwissenschaftler und engagiert in der Bildungsjugendarbeit, das Hessische Präventionsnetzwerk gegen Salafismus vor.



## Gesundheit und Soziales

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart sieht neben den Bereichen Kultur und Bildung eine weitere zukunftsweisende Aufgabe in der Übernahme von sozialer Verantwortung und stärkerer Einbindung von älteren türkeistämmigen SeniorInnen in die bisherige Vereinsstruktur an. Ausgehend davon wurde im Oktober 2014, nach einer längeren Entwicklungsphase, der Bereich Gesundheit & Soziales gegründet.

### Projekt „KulTürÖffner“

Durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung konnte das DTF im Oktober 2014 das Projekt „KulTürÖffner“ starten. Als Projektleiterin konnte **Nesrin Doğan** gewonnen werden.

Durch dieses Projekt möchte das DTF die unsichtbare „Tür“ öffnen zwischen den türkeistämmigen SeniorInnen im Rentenalter und den Diensten und Angeboten von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Es soll eine Plattform geschaffen werden, in der die Angebote der Regeldienste im Gesundheits- und Pflegesektor und spezifische Anforderungen der älteren türkeistämmigen MigrantInnen zusammengebracht werden. Der Transfer dieses Wissens wird in zwei Richtungen erfolgen: Einerseits durch Fachtagungen und die Beratung von entsprechenden Einrichtungen und Institutionen. Andererseits durch die geeignete Informationsvermittlung von gesundheitlichen und sozialen Angeboten an türkeistämmige SeniorInnen.



Die Hauptziele des Projektes sind:

- Stärkung des Gesundheitsbewusstseins und Aktivierung des Engagementpotentials von türkeistämmigen SeniorInnen durch die Ausweitung der Angebote in der integrativen Kultur- und Freizeitgestaltung
- Förderung der interkulturellen Öffnung durch die Beratung und konsequente Unterstützung von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.



Seit Projektbeginn wurden verschiedene Möglichkeiten ausgelotet, um die Erhöhung der Teilnahme von türkeistämmigen SeniorInnen an kulturellen sowie an Veranstaltungen zur gesundheitlichen und sozialen Aufklärung, herbeizuführen. 2015 werden konkrete Schritte umgesetzt. Die Beratungsleistungen werden von städtischen als auch von Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege in Anspruch genommen.

Um das Projekt nach der einjährigen Projektlaufzeit weiterzuführen, werden **Förderer** gesucht.

## Gremienvertretungen

Die erfolgreiche Arbeit des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart hat sich weit über die Stadtgrenzen herumgesprochen. So ist es nicht überraschend, dass das DTF fast täglich Anfragen von Privatpersonen, Medienvertretern und Hochschulen erreichen. Das DTF und seine Mitarbeiter sind auch in zahlreichen politischen Gremien vertreten, in denen Engagement und Sachkompetenz gefragt sind.

An folgenden **Gremien** war das DTF 2014 beteiligt:

- Landesschulbeirat Baden-Württemberg
- Arbeitskreis Interkulturelle Kulturarbeit des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Entwicklungsgruppe der „Allianz für Beteiligung“ Baden-Württemberg
- Beirat „Team meX. Mit Zivilcourage gegen Extremismus“
- NEMIGUSS - Netzwerk Migration und soziale Sicherheit Baden-Württemberg
- Internationaler Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderates
- Jugendhilfeausschuss des Stuttgarter Gemeinderates
- Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS)
- Stuttgarter Paten für Bildung und Zukunft
- Kartell Zukunft Stuttgart

## DTF-Begegnungen

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart versucht immer wieder, Begegnungen zwischen Deutschen und Türken im lockeren Kreis zu ermöglichen und so das Einander-Kennenlernen zu fördern. Miteinander kochen, lesen oder wandern - hier finden Dialoge statt: Es kommt zu freundschaftlichen Gesprächen, man tauscht Erfahrungen aus und hat gemeinsame Erlebnisse. Neu entstanden sind die Deutsch-Türkischen Biografiegespräche, die wir gemeinsam mit dem ost-west-forum Gut Gödelitz erstmals in Stuttgart organisiert haben.

### Literaturkreis

Der DTF-Literaturkreis bringt seit vielen Jahren Literaturinteressierte in der DTF-Geschäftsstelle zusammen. Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen sich die Teilnehmer, unterhalten sich und diskutieren über ihre monatliche Lektüre. Gemeinsam entscheiden sie über die Bücher, die sie lesen wollen. Dabei ist die türkische Literatur keine Pflicht. Viel wichtiger ist es dem Literaturkreis, der aus verschiedenen Nationalitäten, jüngeren und älteren Teilnehmern besteht und von **Kerstin Bernhardt** geleitet wird, ein gutes Buch zu lesen.

2014 wurden folgende Bücher gelesen:

- „Krabat“ von Ottfried Preußler.
- „Zu viel Glück“ von Alice Munro
- „Die Pest“ von Albert Camus
- „Biografie“ von Hannah Arendt
- „Die Deutschlehrerin“ von Judith Taschler
- „Rot ist mein Name“ von Orhan Pamuk
- „Elsa Ungeheuer“ von Astrid Rosenfeld
- „Fünf Kopeken“ von Sahrah Stricker

### Deutsch-Türkische Biografiegespräche

Die ersten Deutsch-Türkischen Biografiegespräche Stuttgart haben vom 31. Oktober bis 2. November 2014 mit acht TeilnehmerInnen und zwei Moderatoren auf Burg Liebenzell stattgefunden. Sie wurden vom Deutsch-Türkischen Forum in Kooperation mit dem ost-west-forum Gut Gödelitz e. V., der Stadt Stuttgart und der Baden-Württemberg Stiftung veranstaltet. Moderiert wurden die Gespräche von **Wolfgang Kunze** und **Nesrin Doğan**.

Die Moderatoren und die TeilnehmerInnen erlebten ein reiches und sehr eindrucksvolles Wochenende. Der Verlauf der Veranstaltung war entscheidend von der bei allen TeilnehmerInnen gegebenen Bereitschaft geprägt, den anderen gegenüber mit Respekt, Achtung und Interesse aufzutreten. Aus den einzelnen Biografiegesprächen ist die Vielfalt des Lebens ebenso deutlich zu Tage getreten wie der Umstand, dass sich - bei allen Unterschieden in Herkunft, Alter und Erleben - auch viele Gemeinsamkeiten und Überschneidungsbereiche in den Lebensläufen finden.



Nach drei gemeinsam verbrachten Tagen bestand Einigkeit darüber, sich zeitnah wieder zu treffen und den Kontakt weiter zu pflegen. Das erste Wiedersehen erfolgt Anfang 2015 im Restaurant Sultan Saray.

Die Deutsch-Türkischen Biografiegespräche werden im Oktober 2015 wieder auf Burg Liebenzell stattfinden.

## Ausblick 2015

2014 wurde mit dem Umzug der Geschäftsstelle ein neuer Meilenstein für die Entwicklung des DTF gesetzt. Jetzt gilt es, bewährte Konzepte weiterzuentwickeln, neue Impulse aufzunehmen und weitere Unterstützer zu gewinnen.

Der neue Tätigkeitsschwerpunkt des Forums im Bereich **Gesundheit und Migration** soll weiter ausgebaut werden. Soziale Fragestellungen der älter werdenden Gesellschaft, der Pflege und der Gesundheitsversorgung beschäftigen Zivilgesellschaft und soziale Dienste. Um die Teilhabe der Migranten und die Vermittlung zu bestehenden Einrichtungen kurzfristig voranzubringen, planen wir individualisierte Angebote, die mittelfristig auch dezentralisiert werden sollen.

Für das **Stipendien- und Mentorenprogramms „Ağabey-Abla“** gilt es weiterhin, neue Förderer vor allem für die Stipendienmittel zu gewinnen, weil sich die Robert Bosch Stiftung vereinbarungsgemäß im kommenden Jahr aus der Förderung zurückziehen wird. Mit einer breit angelegten Fundraising- und Sponsoringkampagne möchte das DTF neue Unterstützer für das erfolgreiche und inzwischen mehrfach ausgezeichnete Programm gewinnen. Vor allem aus den Reihen der Kuratoriumsmitglieder des Forums sowie der Unternehmen und Betriebe in der Region Stuttgart erhofft sich das DTF neben dem eigenen Engagement auch wichtige Hinweise auf mögliche Förderer, denen dieses nachhaltige Programm zur Unterstützung von gut ausgebildeten und sozial engagierten Nachwuchskräften am Herzen liegt.

Die erfolgreiche Reihe **„BAKIŞ – Die Türkei im europäischen Dialog“** wird im Mai 2015 fortgesetzt und widmet sich neuen Fragestellungen im europäisch-türkischen Kontext. Besonders freuen uns über die Zusagen von Schriftsteller **Feridun Zaimoğlu**, dem Herausgeber der Istanbul Satirezeitschrift „Leman“ **Tuncay Akgün** und **Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan** vom Zentrum für Türkei Studien und Integrationsforschung. Thematisch widmen wir uns bei den BAKIŞ-Abenden im Literaturhaus, die von der Moderatorin Sibylle Thelen wieder mit einer Gruppe junger Engagierten vorbereitet werden, der Presse- und Meinungsfreiheit, transnationalen Identitäten und der Diasporapolitik der Türkei.

Bereits 2014 haben viele unserer Kuratoren, Vorstände, Stipendiaten und Mitglieder mit diversen Aktionen persönlichen Einsatz beim Willkommenheißen von **Flüchtlingen** in Stadt und Region geleistet. Unsere jungen Engagierten, darunter viele Teilnehmer und Ehemalige aus dem Ağabey-Abla-Programm, möchten sich 2015 weiterhin diesen Neubürgern widmen. Gemeinsam mit ihnen werden wir kleinteilige Projekte entwickeln, um jungen Menschen und Familien behilflich zu sein, ihr neues Leben in Stuttgart zu gestalten und um die Herausforderungen in der neuen Heimat leichter zu bewältigen.

Das Forum erfreut sich einer ausgewogenen **Mitgliederstruktur** von Deutschen, Türken und jungen Deutsch-Türken, von Jüngeren und Älteren, von Frauen und Männern, wie sie bei interkulturellen Bürgervereinen eher selten anzutreffen ist. Der Erfolg unserer Arbeit beruht, wie auch dieser Bericht zeigt, auf dem starken Engagement und den vielseitigen Interessen unserer Mitglieder. Diesen Mitgliederstamm weiter auszubauen, ist ein ständiges Bestreben des Vereins.

# Impressum

## Jahresbericht 2014

Redaktion: Kerim Arpad, Özlem Şahin

Fotos: Kerim Arpad

### Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V. Stuttgart Türk-Alman Forumu

Hirschstraße 36

Tel. +49 (0)711 2484441

Fax +49 (0)711 2484442

E-Mail: [info@dtf-stuttgart.de](mailto:info@dtf-stuttgart.de)

Internet: [www.dtf-stuttgart.de](http://www.dtf-stuttgart.de)

### Vorstand

Gülten Aysel (Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Kunze (Stellvertretender Vorsitzende)

Kenan Er (Schatzmeister)

Katrin Brandeis

Hüsamettin Yüksel

Christina Metke (kooptiertes Mitglied)

Belgin Yasa (kooptiertes Mitglied)

### Kuratorium

Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel († Ehrenvorsitzender)

Dr. Mehmet Varlık (Vorsitzender)

Susanne Offenbach (Stellvertretende Vorsitzende)

Selahattin Akdoğan ▪ Muhterem Aras, MdL ▪ Mete Arat ▪ Dr. Ulrich Bopp ▪

Ergun Can ▪ Professorin Dr. Inés de Castro ▪ Dr. Nazım Çetin ▪ Dr. Eduardo Garcia ▪

Dr. Thomas Hertfelder ▪ Dr. Florian Höllerer ▪ Süheyla İnce Demir ▪

Mehmet Gürcan Karakaş ▪ Dr. Stefan Kaufmann, MdB ▪ Martin Klumpp ▪

Professor Dr. Kurt Jürgen Maaß ▪ Nejdet Niflioğlu ▪ Cem Özdemir, MdB ▪

Edzard Reuter ▪ o. Professor Dr. Dr. h.c. Muharrem Satır ▪ Jürgen Sauer ▪

Dr. Nils Schmid, MdL ▪ Professor Dr. Holger Sonnabend ▪ Professor Dr. Faruk Şen ▪

Professor Dr.-Ing. em. Oktay Tabasaran ▪ Nilgün Taşman ▪ Sibylle Thelen ▪ Kadir Uğur ▪

Ingrid Walz ▪ Barbara Weber-Carstanjen ▪ Dr. Dieter Zetsche ▪ Adrian Zielcke

### Geschäftsstelle

Kerim Arpad (Geschäftsführer)

Özlem Şahin (Referentin für Kulturprogramme und Mitgliedermanagement)

Nesrin Doğan (Bereichsleiterin „Gesundheit und Soziales“)

Derya Bermek-Kühn (bis Dezember 2014 Bereichsleiterin „Bildung“)

Sabine Reich (Pädagogische Referentin, seit Dezember 2014 Bereichsleiterin „Bildung“)

Mukaddes Steinkrüger (Pädagogische Referentin)



[www.dtf-stuttgart.de](http://www.dtf-stuttgart.de)